

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadtverwaltung Strausberg
Kontaktstelle	Vergabestelle
Zu Händen	Frau Zibulski
Postanschrift	Hegermühlenstraße 58
Ort	15344 Strausberg
Telefon	+49 3341-381123
Fax	+49 3341-381430
E-Mail	vergabe@stadt-strausberg.de
URL	www.stadt-strausberg.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66VHE>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66VHE/documents>

Art und Umfang der Leistung

Seit 2015 befindet sich das Wohngebiet Hegermühle in der Förderung des Städtebauförderprogramms "Soziale Stadt" und dessen Fortführung "Sozialer Zusammenhalt". Die Grundlage der Förderung bildete das 2015 erarbeitete Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) für das Wohngebiet Hegermühle. Seitdem konnte eine Vielzahl der aus dem IEK hervorgehenden Maßnahmen umgesetzt werden.

Das aus dem Jahr 2015 stammende IEK bedarf nach nunmehr fast 10 Jahren einer Fortschreibung um die weitere Umsetzung des Förderprogramms konzeptionell zu untersetzen. Darin soll der Zeitraum bis 2035+ betrachtet werden. Somit soll der restliche Förderzeitraum des Förderprogramms "Sozialer Zusammenhalt" bis 2030, wie auch eine mögliche Folgeförderung betrachtet werden.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Stadt Strausberg
Postanschrift	Hegermühlenstraße 58
Ort	15344 Strausberg

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Leistung soll zwei Wochen nach Zuschlagserteilung begonnen werden. Die Leistung soll bis zum 31.03.2025 abgeschlossen werden.

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Qualitätskriterium Bearbeitungskonzept	50
Qualitätskriterium Projektleiter	10

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124_LD VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124_LD angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124_LD VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124_LD angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

* Erklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre lt. Formblatt, soweit er Leistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind

* Eigenerklärung über eine bestehende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 200.000 EUR pauschal je Versicherungsfall für Personenschäden, von mind. 200.000 EUR pauschal je Versicherungsfall für Sachschäden und von mind. 200.000 EUR je Versicherungsfall für Vermögensschäden (jeweils zweifach maximiert). Sollte derzeit über keine Haftpflichtversicherung zu den jeweiligen o.g. Deckungssummen je Versicherungsfall bestehen, ist eine Erklärung ausreichend, dass im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird

* Eigenerklärung über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

* Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zu Zahlung von Steuern

*Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesem Stichtag nicht älter als 12 Monate sein, Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen. pauschal je Versicherungsfall für Personenschäden, von mindestens

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern.

TD ÖA 49/24: Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für das Wohngebiet Hegermühle

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

* Angaben über die Ausführung von Leistungen (mindestens 3 Referenzen) , welche in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren erbracht worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind Referenzen im Rahmen von räumlich begrenzten Stadtentwicklungskonzepten. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftragsgegenstand, Auftraggeber mit Ansprechpartner, Telefon-Nr. oder E-mail-Adresse, zum Auftragsvolumen und zum Zeitraum der Leistungserbringung. (Formular - Erklärung Referenzen)

Mindestanforderung:

Laufende bzw. nicht abgeschlossene Leistungen müssen seit mindestens einem Jahr erbracht werden

*Vorlage von Ausbildungsnachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektleiters mit abgeschlossenem Masterstudium aus den Bereichen der Stadt- und Regionalplanung, Geographie oder gleichwertig) - Name - Beruflichen Qualifikation- Nachweis zum Studiumabschluss - mindestens 3 Jahre Berufserfahrung (tabellarische Darstellung des beruflichen Werdegangs)

Wesentliche Zahlungsbedingungen

gem. § 17 VOL/B

Schlusstermin für den Eingang der Angebote

24.09.2024 um 10:00 Uhr

Bindefrist des Angebots

17.10.2024

Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit .

Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.

Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 17.09.2024 an die Vergabestelle zu stellen.

Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden.

Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail.

Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YH66VHE